

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Aufzugsbau

Gebäudetechniken werden immer komplexer und vielfältiger, so auch die Aufzugstechnik. Auch an die Fachkräfte werden speziellere und weiterreichende Anforderungen als früher gestellt. Die Installation von Baugruppen (Änderungen) oder Neuanlagen können zwar von Aufzugsmonteuren durchgeführt werden, jedoch ist eine Inbetriebnahme nur durch eine Elektrofachkraft oder eine gesondert beauftragte Person zulässig. Für die Qualifizierung zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Aufzugsbau“ bietet der VFA-Interlift e.V. im Rahmen der VFA-Akademie die gleichnamige Weiterbildung an. Das zweiteilige Seminar (Basis- und Vertiefungskurs) wurde an jeweils drei Tagen im März und im Mai 2015 in den Räumen der Berchtenbreiter GmbH in Rieblingen abgehalten. In der Zwischenzeit absolvierten die Kursteilnehmer die Selbstlernphase nach vorgegebenen Arbeitsblättern, teils zu Hause oder in ihren jeweiligen Betrieben.

Ziele und Inhalte der VFA-Kursreihe

Die Kursreihe „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Aufzugsbau“



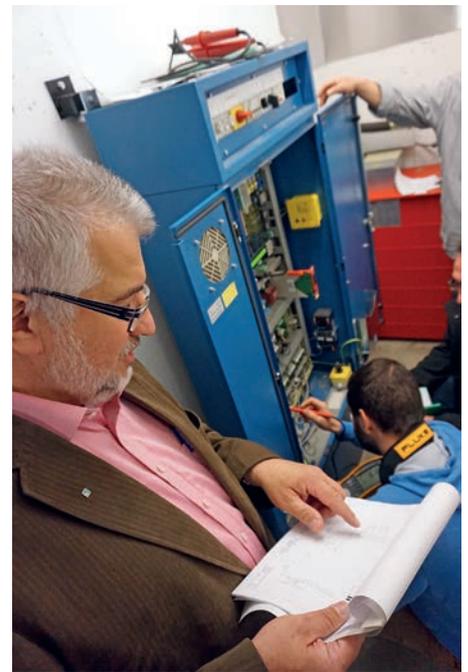
nach DGUV 303-001 (ehem. BGG 944) wurde mit der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse sowie dem berufsgenossenschaftlichen Fachausschuss Elektrotechnik abgestimmt. Dabei sind fachbezogene Inhalte für die Aufzugstechnik umfangreich in die Kursreihe integriert. Der Praxisteil Betriebstechnik und Messungen wird den Teilnehmern in mehr als sechs Unterrichtseinheiten an der VFA-eigenen Schulungssteuerung mit gängigen Messgeräten vermittelt.

Im theoretischen Teil erwerben oder vertiefen die Teilnehmer u.a. ihre Kenntnisse der aufzugsspezifischen DGUV 209-053 (ehem. BGI 779), VDE 0100-410 und DIN EN 81-1 bzw. DIN EN 81-20. Die Module Basiskurs EFK 1 und Vertiefungskurs EFK 2 dauern jeweils drei Tage. Die Selbstlernphase kann dazwischen zu Hause oder im Betrieb absolviert werden, um größte Flexibilität der Einsatzzeiten der Monteure sicherzustellen. Dazu erhält der Teilnehmer ein Skript mit Lernerfolgskontrolle. Die ausgefüllten Arbeitsblätter und Ergebnisse fließen mit ca. 20 % in das Prüfungsergebnis ein.

Als sogenannte festgelegte Tätigkeiten gelten: Warten, Reinigen, Einstellen nach vorgegebenem Auftrag (z.B. Wartungsauftrag) sowie Störungsbeseitigung und der Austausch von gleichartigen Bauteilen nach Montageanweisungen oder Konstruktionsplänen.

Zielgruppe für die Qualifizierung zur Elektrofachkraft, die für die Inbetriebnahme einer Aufzugsanlage verantwortlich ist, sind im Aufzugsbau tätige Montage- und Wartungsmitarbeiter/-innen, möglichst mit mehrjähriger Berufserfahrung, die eine zertifizierte Qualifikation im elektrotechnischen Bereich erwerben wollen. Der Einsatz solch qualifizierter Mitarbeiter entlastet den Unternehmer des Aufzugsbaus in Bezug auf Gefährdungen der Arbeitssicherheit und mögliche strafrechtliche Verfolgung bei einem Unfall.

Der Praxisbezug wird in den Kursen EFK 1 und 2 durch die Einbindung des Veranstalters vor Ort hergestellt – VFA-



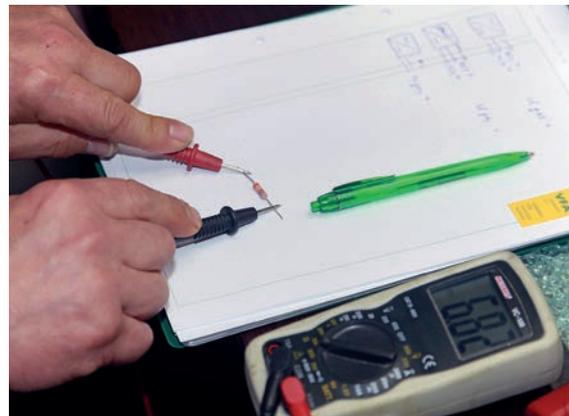
Mitgliedsunternehmen, meist System- oder Komponentenhersteller – in diesem Fall die Berchtenbreiter GmbH.

Nach den praktischen Übungen – unter Anleitung, mit gängigen Messgeräten an der eigenen Schulungssteuerung – wird die Seminarreihe mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung nach DGUV 303-001 abgeschlossen und nach Bestehen das Abschlusszertifikat erteilt. Im Anschluss kann die Bestellung durch den Arbeitgeber erfolgen. Während des gesamten Kurses steht der Dozent für Fragen vor Ort oder zwischen den Terminen per Telefon oder Mail zur Verfügung. Ansprechpartner für die Teilnehmer ist jeweils auch die Elektrofachkraft im eigenen Unternehmen.

Zur regelmäßigen Auffrischung der erworbenen Kenntnisse bietet der VFA dazu einen mit der Berufsgenossenschaft BG ETEM abgesprochenen online-Kurs an: einfach über die VFA-Webseite anmelden.

Weiterbildung als Teil der Berchtenbreiter Qualitätssicherung

In den 28 Jahren seit der Firmengründung hat die Berchtenbreiter GmbH in



Rieblingen bei Augsburg eine dynamische Entwicklung vom Komponentenhersteller bis hin zum erfolgreichen Anbieter kompletter, hochwertiger Aufzugsanlagen genommen. Insbesondere als bewährter Spezialist für individuelle Sonderlösungen hat sich das Unternehmen mit seinem kontinuierlich gewachsenen Know-how fest im Aufzugsmarkt etabliert. Fester Bestandteil dieser positiven Entwicklung ist u.a. die konsequente Qualitätssicherung von der Beratung bis zur Projektabwicklung sowie die ständige Weiterbildung der Mitarbeiter.

Als Veranstaltungsort für die VFA-Kursreihe „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Aufzugsbau“ bietet die Berchtenbreiter GmbH ideale Voraus-

setzungen: Im Schulungsraum des Unternehmens mit multimedialer Ausstattung und bei einer Werksbesichtigung bekommen die Kursteilnehmer den bestmöglichen Praxisbezug.

In einem verglasten Turm vor den Produktionshallen laufen nebeneinander zwei unterschiedliche MRL-Seilauzüge mit 4 Haltestellen. Beide Aufzüge fahren direkt in den Schulungsraum und sind auch ringsum begehbar, so dass die komplette Technik im Detail erlebt werden kann. Auf Plattformen aus Stahlblech über den jeweiligen Aufzugsschächten können zudem Schallmessungen durchgeführt werden. Auch das Verhalten der Komponenten bei extremen Temperaturschwankungen kann hier beurteilt werden. Ebenso

können Seilspannungsmessungen erklärt werden, die für die Lebensdauer der Aufzugsseile unverzichtbar sind. Ferner befindet sich auch noch ein hydraulischer Lastenaufzug in Tandemausführung im Werk.

Im Praxisteil des VFA-Seminars wurden im Triebwerksraum dieses Aufzugs die verschiedenen Messungen an der Aufzugssteuerung demonstriert und geübt. Die Elektrofachkraft legt die relevanten Messpunkte fest und dokumentiert diese. Dabei betonte der Dozent, Reiner Dummert¹⁾, wiederholt

1) Reiner Dummert ist Elektromeister mit Ausbildereignungsprüfung und Technischer Betriebswirt. Als Safety Manager ist er in der internen Mitarbeiterqualifizierung bei einem großen Aufzugsunternehmen tätig, als Dozent an der IHK Akademie Mittelfranken als Ausbilder für Meister.

**„Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Aufzugsbau“
nach DGUV 303-001 – Das Weiterbildungsprogramm auf einen Blick**

Basiskurs Elektrofachkraft EFK 1 (28 UE)

Voraussetzungen, Vorschriften, Grundlagen Elektrotechnik, Stromarten, Elektrische Leistung, Netzarten, Gefahren des Stromes, Schutzklassen, Schutzmaßnahmen, Prüfung an elektrischen Anlagen.

**Selbstlernphase Elektrofachkraft EFK
(24 Stunden = 32 Unterrichtseinheiten zu 45 Minuten)**

Arbeitsblätter zu berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regeln, VDE-Vorschriften, DIN-Normen mit Hinweisen auf wichtige Kapitel der behandelten Technischen Regeln mit Bezug zur praktischen Arbeit.

Vertiefungskurs Elektrofachkraft EFK 2 (28 UE)

Messtechnik und -praxis, Betriebstechnik, Antriebstechnik, Komponenten/Sicherheitsbauteile, elektronische Bauteile, Hard-/Software, Praxis: Störungssuche, Reparatur, Inbetriebnahmemessung, Abschlussprüfung.

Veranstalter und nähere Informationen:

VFA-Interlift e.V.

Anja Gietz

Süderstraße 282

20537 Hamburg

Telefon +49 40 727301-50

Fax +49 40 727301-60

E-Mail akademie@vfa-interlift.de

Internet www.vfa-interlift.de



die Notwendigkeit für die Fachkraft, so viele Messungen wie möglich im Jahr durchzuführen, um durch praktische Erfahrung diesem komplexen Thema gerecht zu werden. Er gab auch viele Praxistipps, wie z.B. stets die im und am Aufzug vorhandenen Steckdosen zu nutzen, wie im Schaltschrank, auf der Kabine oder in der Schachtgrube, und begründete dies entsprechend.

Die Aufteilung des Seminars in drei Teile mit ausgewogener Mischung aus Theorie und Praxis (Basis- und Vertiefungskurs sowie Selbstlernphase) wurde von den Kursteilnehmern bei Berchtembreiter sehr gut angenommen und als sehr hilfreich für einen guten Lernerfolg empfunden.

Im nächsten Schritt ließ die Fa. Berchtembreiter ihre frisch qualifizierten Mitarbeiter an der anderthalbtägigen VFA-Aufbauqualifikation „Sicherheitsprüfung“ mit einem weiteren großen Praxisteil teilnehmen, die ebenfalls am Firmenstandort Rieblingen stattfand.